

22.10.

I
01
Herrn Nemitz

Antrag Drucksache Nr.: 01587/2018 der Fraktion DIE LINKE
Betreff: Berichts Antrag | Perspektiven für den Bahnradsport in der Landeshauptstadt Schwerin

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, der Stadtvertretung im Rahmen der laufenden Sitzung am 29.10.2018 zu berichten:

- Wie die Stadtverwaltung die aktuelle Situation des Bahnradsports (Bahnsprint) in der Landeshauptstadt Schwerin, insbesondere mit Blick auf die aktuellen Trainingsbedingungen, beurteilt.
- Wo aktuell die Antrittstrainings mit der Sprintmaschine stattfinden und ob die infolge eines Trainingsunfalls ergangene Untersagung von Trainings perspektivisch wieder aufgehoben werden kann.
- Welche Vorschläge für Sicherungsmaßnahmen seitens der Radsportler unterbreitet wurden und warum diese nicht akzeptiert werden können.

Darüber hinaus soll er der Stadtvertretung zur nächsten Sitzung darstellen, ob überhaupt und wenn ja, unter welchen Voraussetzungen in Schwerin eine Trainingsstätte errichtet werden könnte. Vordringlich ist die Frage eines potentiell geeigneten Grundstücks und der Finanzierungsoptionen, für die laut Vorprüfung zur technischen Realisierbarkeit des Radsportverbandes 1,5 bis 2,5 Mio. Euro teure Anlage, zu beantworten.

Aufgrund des vorstehenden Beschlussvorschlags nimmt die Verwaltung hierzu Stellung:

1. Rechtliche Bewertung (u.a. Prüfung der Zulässigkeit; ggf. Abweichung von bisherigen Beschlüssen der Stadtvertretung)

Aufgabenbereich: -

Der Antrag ist zulässig.

2. Prüfung der finanziellen Auswirkungen

Art der Aufgabe: Freiwillige Aufgabe (neu)

Kostendeckungsvorschlag entsprechend § 31 (2) S. 2 KV: Nicht erforderlich.

Einschätzung zu voraussichtlich entstehenden Kosten (Sachkosten, Personalkosten):

keine

3. Empfehlung zum weiteren Verfahren

Es wird empfohlen: Seitens der Verwaltung wurde bereits am 11.10.2018 ein Gespräch zu Handlungsoptionen mit dem Landessportbund M-V (LSB M-V) und der Lambrechtsgrundbetriebsgesellschaft mbH (LBG mbH) geführt. Dabei wurde auch festgelegt, dass weitere Aspekte zu prüfen sind (mögliche Übernahme von Bewirtschaftungskosten etc.). Am 30.10.2018 wird in der Dezernentenberatung ein weiteres Erörterungsgespräch zu den Themenbereichen Entwicklung eines Radsportzentrums, Finanzierung/Fördermöglichkeiten sowie möglicher Standorte und Bewirtschaftungsmodelle mit dem LSB M-V, dem Olympiastützpunkt M-V und der LBG mbH erfolgen.

Der Stadtvertretung wird deshalb empfohlen zuzustimmen, die Berichterstattung aber auf die Sitzung der Stadtvertretung am 03.12.2018 zu verlagern.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Ruhl', written in a cursive style.

Andreas Ruhl